

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 18.

Mittwoch 5. März

1851.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.  
Revier Hofstätt.  
(Holz-Verkauf).

Aus dem Staatswald Herrenberg kommen am

Montag den 10. März d. J. unter den bekannten Bedingungen zur Versteigerung:

- 359 Stämme tannen Langholz,
- 25 Stück tannene Sägglöze,
- 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klf. tannene Scheiter,
- 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klf. dto. Brügel,
- 200 Stück tannene geschützte Bellen;

und werden die Kaufsliebhaber eingeladen, sich Nachmittags 2 Uhr bei der Baiersmühle einzufinden.

Den 26. Feb. 1851.

R. Forstamt.  
Grüninger.

Calw.  
(Diebstahl).

In der Zeit vom 27. v. M. bis heute wurden aus einem Bieneustande in einem hiesigen Garten 5 volle Bieneinstöcke im Werthe von — 32 fl. 30 fr., 1 sogenannter Rathhammer, 1 Beißzange und eine kleine Handart, noch wie neu, entwendet. Die Bieneinstöcke waren an den Strohförben und den Bodenbrettchen mit N. theils in rother theils in grüner Farbe bezeichnet und der gleiche Buchstabe auf dem Hammer und der Beißzange angebracht. Dies wird zu den bekannten Zwecken mit dem Anfügen veröffentlicht, daß der Bestohlene für die Entdeckung des Thäters eine Belohnung von 5 fl. 30 fr. ausgesetzt hat.

Den 1. März 1851.

R. Obergerichtsgericht.

Alt. Honold.

Javelstein.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Revierförsters Merkle dahier kommt Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 6 Wohnzimmern, 1 Küche, Speis-, Rauch-, Debrn- und 3 Büchekammern, 2 Kellern, 1 Schwein stall und der Hälfte an einem Backhaus in der Vorstadt,

35,2 Rth. Gemüsegarten und <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Morg. 12,6 Rth. Baum- und Grasgarten

auf dem hiesigen Rathhause am

Montag den 17. März d. J.

von Mittags 11 Uhr an

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Bemerkt wird, daß sich das Wohnhaus, eine Stunde von der Stadt Calw entfernt, bei der Nähe des R. Bads Teinach und der den Ort umgebenden Nadelwäldungen hauptsächlich zu einem angenehmen und gesunden Landsitze eignen würde.

Hier unbekannt Kaufsliebhaber haben ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinderäthliche Vermögenszeugnisse nachzuweisen.

Den 25. Feb. 1851.

Waisengericht.

Calw.

(Zahlung der Kapitalsteuer).

Die Kapitalsteuer ist nun vollständig umgelegt; es werden also diejenigen, welche noch nichts an derselben bezahlt haben, ersucht, den verfallenen Betrag jetzt an die Stadtpflege zu entrichten.

Den 3. März 1851.

Stadtpfleger Schuler.

Calw.

Ein kürzlich vorgekommener Fall, in dessen Folge Einzelne in Untersuchung kamen und eine größere Anzahl von Jünglingen, namentlich Rekrutirungspflichtigen in jugendlicher Unbesonnenheit sich selbst und vielleicht die Gemeinde ins Unglück und Schaden hätte bringen können, veranlaßt die Gemeindefollegien, auf die schweren Strafen öffentlich aufmerksam zu machen, welche nach dem Gesetz wegen Verabredung zum Ungehorsam gegen die Obrigkeit, wegen Auslaufs, Widersezung, Unbotmäßigkeit, Aufruhrs, Befreiung von Gefangenen und derartiger Handlungen und Vergehen die Schuldigen treffen, und namentlich auf die Anstifter fallen. Die jungen Leute bedenken diese Folgen, welche oft lebtäglich fortwirken, nicht, und auch älteren scheinen sie nicht genugsam bekannt zu sein. Zudem man nun diese öffentliche Verwarnung vor Erzeßen erläßt, so werden insbesondere Eltern, Pfleger und Verwandte der jüngern Leute herzlich ersucht und aufgefordert, auf letztere ein wachsames Auge zu richten, auf ihren Gang vortheilhaft einzuwirken und sie von Erzeßen insonderheit Ausschweifungen im Trinken etc. abzuhalten, weil im trunkenen Zustand so manches Bedauerliche und Nachtheilige geschieht, was eine gute und strenge Hausordnung in manchen Fällen zu verhindern geeignet ist.

Den 4. März 1851.

Gemeinderath und  
Bürger-Ausschuß.

Gaugenwald.

Obergerichtsgerichtsbezirks Nagold.  
(Güter-Verkauf).

Zur Wege der Hilfsvollstreckung wird

dem David Schaible von Zwerenberg durch die unterzeichnete Stelle am  
Donnerstag den 20. März d. J.  
seine auf der Markung Gaugenwald  
besitzende Liegenschaft bestehend in:

8 Mrg. 2 Viertel 4 Rth. Aker der  
Hausaker

und  
4 Mrg. 3 Brtl. 37 Rth. Waldung;  
gemeinderäthlich angeschlagen zu  
700 fl.  
zu verkaufen gesucht.

Zu dieser Verhandlung, welche  
Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Gaugenwald  
ihren Anfang nehmen wird, werden  
Kaufslustige, auswärtige der Verkaufs-  
kommission unbekannt Käufer mit Prä-  
dikats- und Vermögenszeugnissen ver-  
sehen, eingeladen.

Den 14. Feb. 1851.

K. Amtsnotariat Altenstaig.  
Wullen.

#### Oberkollbach.

Gerichtsbezirks Calw.  
(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse der Joh. Kalm-  
bacher'schen Eheleute zu Oberkollbach  
gehörige Liegenschaft, bestehend in:  
Einer einstockigen Behausung mit  
Stallung

und  
3 Mrg. 1 Brtl. Bau- und Mäh-  
feld auf der Höhe

und  
Die Hälfte an 6 Mrg. 1/2 Brtl.  
3 Rth. die Halten

und  
2 Brtl. 5. Rth. der Hausaker ge-  
nannt. Gemeinderäthlich ange-  
schlagen zu 750 fl.;

kommt am

Montag den 24. März d. J.

Morgens 8 Uhr  
auf dem Rathszimmer in Oberkollbach  
zum drittenmal im öffentlichen Auf-  
streich zum Verkauf, wozu die Liebha-  
ber mit dem Bemerken eingeladen wer-  
den, daß auswärtige, hier unbekannt  
Kaufslustige sich mit obrigkeitlichen Ver-  
mögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 22. Feb. 1851.

Schultheiß Schnürle.

#### Außeramtliche Gegenstände.

#### G e d i n g e n.

(Bürgschafts-Auffündigung).

Da die Unterzeichnete gegründete  
Ursachen zu der Voraussetzung berech-  
tigten, daß ihr verstorbenen Mann meh-  
rere Bürgschafts-Verbindlichkeiten ein-  
gegangen habe, und sie solcher entle-  
digt sein will; so ergeht an Alle, wel-  
che Bürgschaftsansprüche an ihren ver-  
storbenen Mann zu machen haben, hier-  
mit die Aufforderung, diese Ansprüche  
binnen 30 Tagen von heute an bei ihr  
zu machen, widrigenfalls alle aus der  
Unterlassung entspringenden Nachteile  
auf die betreffenden Personen fallen  
würden.

Den 21. Feb. 1851.

Gemeinderath Brackenhämer's  
Wittwe.

#### M o n h a r d t,

Gemeindebezirk Walddorf,  
Oberamts Nagold.  
(Hofguts-Verkauf).

Die Wittwe des alt Jakob Reitsch-  
ler in Monhardt hat sich entschlossen,  
das ihr und ihren Kindern gemein-  
schaftlich zustehende Hofgut, welches  
folgende Bestandtheile umfaßt, als:

1 zweistödiges Wohnhaus, Scheuer,  
Schopf und Stallungen;

1 einstockiges Wasch- und Back-  
haus;

1 6/8 Mrg. 44,7 Rth. Gras- und  
Baumgarten;

8 2/8 Mrg. 23,4 Rth. Wiesen;

24 1/8 Mrg. 35,5 Rth. Aker;

10 Mrg. 47,6 Rth. Wald und  
1/8 an 25 Mrg. Wald und Waide

unter der Leitung des Unterzeichneten  
zu verkaufen.

Dieses Anwesen ist mit Einschluß  
des vorhandenen Viehs, Früchten,  
Heu und Stroh, Fuhr- und Bauren-  
Geschirr und sonstigen gemeinen Haus-  
raths, bereits zu 5110 fl. angekauft, und  
kommt solches am

Samstag den 8 März d. J.

Mittags 1 Uhr

zum einmaligen Aufstreich.

Die etwaigen Kaufsliebhaber wer-  
den nun eingeladen, mit Prädikats-  
und Vermögenszeugnissen versehen, sich  
am gedachten Tage auf dem Hofe ein-

zufinden und das Weitere vernehmen.  
Walddorf, 25. Feb. 1851.

Schultheiß Gänfle.

\*\*\*\*\*

#### C a l w.

Am 9. und 10. März sind

Rümmelküchlein zu haben bei

Beck Fein, Wittwe.

\*\*\*\*\*

#### H i r s a u.

Eine Partie Scheerhaare zum dün-  
gen verkauft

B. Scheuerle,  
Tuchscheerer.

\*\*\*\*\*

#### C a l w.

Vorzüglichen Eau de Car-  
men. feinsten Curassau und

sehr schöne frühe Orangen bei  
Konditor Teichmann.

\*\*\*\*\*

#### C a l w.

(Malzbonbons-Empfehlung).

Meine, vom königl. Medizinalkol-  
legium geprüften und für Brust- und  
Husten-Leidende als sehr bewährt er-  
fundene Malzbonbons bringe ich hier-  
mit zur geneigten Abnahme in gefäl-  
lige Erinnerung.

Heinr. Teichmann.

Daß die von Herrn Teichmann be-  
reiteten Malzbonbons als auflösendes  
Mittel bei Husten recht gute Dienste  
leisten, bezeugt

Dr. Müller.

Dasselbe kann aus vielfacher Er-  
fahrung bezeugen

Dr. Schütz.

#### C a l w.

Ein Schreinermeister auf dem Lan-  
de in der Nähe bei Calw nimmt einen  
Jungen in die Lehre. Wer? sagt  
Ausgeber dieß.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

82 fl. Pfluggeld bei Friedrich Haug in  
Calw.

## Nachricht für Auswanderer nach Nordamerika.

### Conzessionirte Generalagentur regelmäßiger Fahrgelegenheiten

zwischen Havre, NewYork und NewOrleans unter Leitung von Herren Washington Finlay & Comp. in Havre

#### Washington Finlay in Mainz.

Die Abfahrten von Havre nach NewYork finden am 3., 13. und 23. eines jeden Monats statt.

Nach NewOrleans crediren wir jeden Monat zwei große Dreimaster erster Klasse, zu billigen Abfahrtspreisen.

Von den rheinischen Häfen aus werden die Auswanderer von zuverlässigen Kondukteuren bis Havre begleitet. Die Preise sind billig gestellt und ertheilen Auskunft

**J. F. Sick & Comp.**, Hauptagentur für Württemberg.  
Nähere Auskunft ertheilt unser Agent:

**Louis Dreiß** in Calw.

**Liebelsberg.**  
Friedrich Wentsch, Bauer dahier verkauft auf Commehardter Markung nahe bei Reutheim

11,100 Stück birfene Reiffstangen von 8 bis 26' lang, welche aber je nach der Länge nach Sorten aufgezählt sind, die Reiffstangen sind auf der Ebene, mit welchem bequem abzufahren ist. Die Zusammenkunft ist im Hirsch in Commehardt, und der Verkaufstag ist auf

Mittwoch den 12. März 1851

Vormittags 8 Uhr

auf der Stelle, wo die Reiffstangen liegen um baare Bezahlung festgesetzt.  
Den 27. Feb. 1851.

Calw.

### Urachter Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn auf die K. Bleiche in Urach, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens. Ueber das letzte Bleich-Jahr war nur eine Stimme der Zufriedenheit.

Calw, im März 1851.

Ferdinand Kaiser,  
wohnhaft bei Herrn Dr. Müller.

Calw.

Ein gelblicher Epizer, mit langem

Schwanz, auf demselben 1 schwarze Dupse, hat sich verlaufen und wolle zurückgegeben werden an den Amtsboten von Merklingen, logirt im Hirsch.

Calw.

### Blaubeurere Bleiche.

Ich empfehle mich auch heuer wieder zu gefälligen Aufträgen für dieselbe in Tuch und Gespinnsten und wird alles gut und zur Zufriedenheit besorgt werden.

Kaufmann Reuscher.

Hirsau.

Den ältern meiner Ulmerhunde, für dessen Güte garantirt werden kann, verkaufe ich sehr billig, weil ich seiner nicht mehr bedarf.

B. Scheurle,  
Tuchschreier.

Zwierenberg.

Aus der Hinterlassenschaft des verstorbenen Säulmeisters Baitinger ist ein 4 Jahre altes, ganz gut erhaltenes, von Feser gefertigtes Piano-Forte von sehr angenehmem Ton zu verkaufen. Liebhaber wollen in frankirten Briefen ihre Offerte an die hinterlassene Wittve senden.

Den 3. März 1851.

Neubulach.

Der Unterzeichnete verkauft für Georg Schultheiß dahier, welcher Lust hätte auszuwandern, einen ganz guten frisch reparirten Strumpfwerberstuhl No. 7 — 8 bis den 10. März 1851.  
mi  
Wilhelm Steimle,  
Gemeinderath.

Aggenbach.

Seit dem 18. Febr. d. J. ist mir mein vorzüglicher Schweifshund, von Farbe schwarz mit gelben Extremitäten, der auf den Ruf Büschmann und Stübel geht, abhanden gekommen. Wer mir über denselben sichere Auskunft ertheilt oder einliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Königl. Forstwart

Gottschick.

Dershaugstätt,  
Oberamts Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Wegen Wohnsitz-Veränderung beabsichtigt der Unterzeichnete seine hier besitzende Liegenschaft, welche besteht in: Dem Wirthshaus zum Löwen mit dinglicher Realgerechtigkeit und 5 1/2 Brtl. Gras- und Baumgarten bei demselben, von vorzüglichster Qualität, wie auch 25 Mrg. Acker und Wiesen von der besten Lage, welche nach der dreifelder-Wirthschaft behandelt werden,

aus freier Hand zu verkaufen.

Der letzte Verkaufstag, an welchem sogleich zugesagt werden kann, ist auf Mittwoch den 19. März festgesetzt.

Die Verkaufs- und Zahlungs-Bedingungen, welche letztere sehr billig gestellt werden, sind bei der Verkaufs-Verhandlung einzusehen.

Bemerkt wird, daß der größere Theil der Felder schon angekauft ist, und daß somit jeder auswärtige Liebhaber Gelegenheit findet, von denselben nach seinem Belieben zu wählen, und jeden Tag mit einem Prädicats- und Vermögens-Zeugniß versehen, mit mir einen Kauf abschließen kann, wobei ich mich aller weiteren Anpreisung enthalte.

Den 3. März 1851.

Löwenwirth Essig.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem hie-

figen Publikum, daß er irden Geschir  
einbindet und mit Sturz beschlägt; auch  
Glas, Porzellan, Steingut und irden  
Geschirr kitter, daß es wieder haltbar  
ist, und verspricht sehr gute, billige  
und schnelle Bedienung; er wohnt im  
Hause des Hrn. Log, Sattler, gegen  
über dem Köpfe.

Fried. Widmann,  
Radler.

Calw.

Schöne Obstbäume und mehrere hun-  
dert 3 bis 4jährige Baumseztlinge hat  
billigst zu verkaufen

Gottlob Raschold.

Calw.

Der Unterzeichnete hat sein oberes  
Logis, bestehend in gegypster Stube  
und Stubenkammer, Dachkammerchen,

Küche und Speisekammer bis Georgi  
oder Jakobi zu vermieten.

Gottlob Raschold.

\*\*\*\*\*

**Sirjan.  
Mezelsuppe.**

Am nächsten Samstag ist bei  
mir Mezelsuppe, wobei nach  
Belieben gespeist werden kann.

Rothfuß,  
z. Waldhorn.

\*\*\*\*\*

Calw.

Meine, ungefähr 10/, haltende Wiese  
in der Stammheimer Staige verpachte  
ich auf einige Jahre, und lade die  
Liebhaver hiezu höflich ein.

Dr. Schüz.

**Vermischtes.**

Wien, 25. Feb. Fürst Schwar-  
zenberg ist heute Vormittag von Dres-  
den zurückgekehrt. Es ist Aussicht auf  
Verständigung. Hier herrscht friedliche  
Stimmung. (Tel. Dep. v. A. 3.)

Die neuesten Nachrichten aus Lon-  
don über Paris melden die Bildung  
eines Toryministeriums mit Lord Stan-  
ley an der Spitze und die Auflösung  
des Hauses der Gemeinen.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-  
druckerei in Calw.

Calw, den 1. März 1851.

**Weitere Notizen.**

**Fruchtpreise.**

p. Scheffel

Kernen,	12fl. 20fr. 11fl. 38fr. 11fl. 18fr.
— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.	
Dinkel,	4fl. 50fr. 4fl. 37fr. 4fl. 20fr.
— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.	
Haber,	4fl. 6fr. 3fl. 50fr. 2fl. 48fr.
— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.	

p. Emri

Roggen	1fl. 12fr. 1fl. 10fr.
Gerste	1fl. 2fr. 1fl. — fr.
Bohnen	1fl. — fr. — fl. 48fr.
Wicken	— fl. 40fr. — fl. 36fr.
Linjen	1fl. 6fr. 1fl. 4fr.
Erbjen	1fl. 36fr. 1fl. 12fr.

Aufgestellt waren:

9 Scheffel Kernen	10 Scheffel Dinkel	— Scheffel Haber
Eingeführt wurden:		
166 Scheffel Kernen	68 Scheffel Dinkel	85 Scheffel Haber
Aufgestellt blieben:		
— Scheffel Kernen	8 Scheffel Dinkel	8 Scheffel Haber

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffel- Zahl	Preise	Scheffel- Zahl	Preise	Scheffel- Zahl	Preise
	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.
4	12 20	5	4 50	6	4 6
9	12 6	10	4 46	10	4 —
22	12 —	30	4 40	20	3 54
21	11 48	10	4 36	10	3 50
12	11 45	5	4 30	20	3 48
17	11 40	10	4 20	8	3 46
2	11 38	—	—	3	2 48
24	11 36	—	—	—	—
11	11 30	—	—	—	—
6	11 24	—	—	—	—
18	11 21	—	—	—	—
13	11 20	—	—	—	—
16	11 18	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brottaxe: 4 Pfund Kernenbrod 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Loth.  
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammel-  
fleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. dio. abgezogen 7 fr.  
Stadtschuldheissenamt. Schuldt.

